

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 76 (1958)
Heft: 26

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

19. Juli an Ing. E. Wetterwald, Präsident des Preisgerichtes, Dornach, zu richten. Ablieferungstermin 31. Oktober 1958. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 50 Fr. bei der Gemeindeverwaltung Dornach bezogen werden.

Mädchen Schulhaus und weitere öffentliche Bauten an der Gundelingerstrasse in Basel (SBZ 1957, Nr. 45, S. 723). 68 Projekte sind rechtzeitig eingereicht worden. Das Preisgericht mit den Fachrichtern A. Dürig (Basel), E. Gisel (Zürich), O. Senn (Basel), J. Maurizio, Kantonsbaumeister (Basel), H. Mohr (Basel), fällt folgenden Entscheid:

1. Preis (4000 Fr. mit Auftrag zur Weiterbearbeitung): Förderer, Otto, Zwimpfer, Basel
2. Preis (3600 Fr.): Benedikt Huber, Zürich
3. Preis (3400 Fr.): Markus Dieterle, Zürich
4. Preis (3000 Fr.): Ruedy Meyer, Basel und Kurt Ackermann, Aesch
5. Preis (2200 Fr.): C. F. Brugger und R. Keller, Lausanne
6. Preis (2000 Fr.): Rud. Schultheiss, Riehen
7. Preis (1800 Fr.): Max Flum und Ernst Arber, Riehen

Zu je 1200 Fr. wurden die Projekte folgender Verfasser angekauft: G. Belussi und R. Tschudin, Basel; B. und F. Haller, Solothurn; Walter Strasser, Winterthur; Hans Suter, Olten; Georges und Miriam Kinzel, Basel.

Die Pläne sind in der Halle IIIb der Schweizer Mustermesse (Eingang Riehenring) vom 28. Juni bis 13. Juli 1958 ausgestellt. Öffnungszeiten: werktags 9 bis 12 h und 14 bis 18 h, sonntags 10.30 bis 12 und 14 bis 17 h, ausserdem Mittwoch 20 bis 22 h.

Neu- und Ausbau des Kreisspitals in Muri AG. Beschränkter Projektwettbewerb mit den Architekten R. Landolt, (Zürich), K. Schneider (Aarau) und R. Hächler (Lenzburg) als Fachpreisrichter. 5 eingeladene Bewerber. Ergebnis:

1. Preis (3000 Fr.): Loepfe, Hänni und Hänggli, Baden
2. Preis (2800 Fr.): J. Gretler, Mitarbeiter W. Imhof, Wohlen
3. Preis (1700 Fr.): Paul Weber, Zug

Das Preisgericht empfiehlt der Spitalbehörde, die Verfasser der mit dem 1. und 2. Preis ausgezeichneten Entwürfe für die Weiterbearbeitung heranzuziehen. Die Pläne sind im alten Schulhaus (Kloster), Handwerksaal, bis 4. Juli ausgestellt. Öffnungszeiten: werktags (abends nur nach Rücksprache mit Herrn Käppeli) 8 bis 20 h, sonntags 10 bis 12 h.

Ankündigungen

Architekturschule der ETH

In den Ausstellungsräumen der ETH, Erdgeschoss, findet gegenwärtig eine Ausstellung der Studentenarbeiten statt, die unter Leitung von Prof. Dr. W. Dunkel im Laufe der beiden letzten Semester entstanden sind. Es handelt sich um höchst interessante Vorschläge für eine Siedlung von 20 000 Einwohnern in der Umgebung Zürichs. Die Ausstellung schliesst Montag, den 30. Juni 1958, abends.

Zweite Internationale Atomenergie-Konferenz in Genf

Vom 1. bis 13. September 1958 wird in Genf die Zweite Internationale Konferenz über die friedliche Verwertung der Atomenergie stattfinden. Die Vereinten Nationen als Veranstalter haben zu diesem bedeutenden wissenschaftlichen Anlass 88 Nationen eingeladen. Neben den 81 Mitgliedstaaten der UNO werden die Deutsche Bundesrepublik, Südkorea, Monaco, San Marino, die Schweiz, der Vatikan und Vietnam an der Konferenz teilnehmen. Es kommen die folgenden Hauptthemen zur Sprache: Zukunft der Atomkraft; Erfahrung mit Kernkraftanlagen; Verwendung der Kernenergie für andere Zwecke als zur Kraftherzeugung; Möglichkeit der Entwicklung thermonuklearer Energie; Fortschritte in der Verwendung radioaktiver Isotope sowie Gesundheits- und Sicherheitsaspekte der Atomenergieprogramme, technische Spezialprobleme, die mit der Durchführung der Atomenergieprogramme im Zusammenhang stehen.

Die Reaktor AG. (Würenlingen) trägt mit fünf Arbeiten zum Konferenzprogramm bei. Sie wird ausserdem an der gleichzeitig mit der Konferenz stattfindenden und unter dem Motto «Atome für den Frieden» organisierten Ausstellung vertreten sein. Als Aussteller haben sich die folgenden Länder angemeldet: Deutschland, Argentinien, Österreich, Belgien, Vereinigte Staaten von Amerika, Frankreich, Grossbritannien, Holland, Ungarn, Italien, Liechtenstein, Schweden, UdSSR und die Schweiz. Wie schon ihre Vorgängerin im Jahre 1955, wird die diesjährige Genfer Konferenz zu einer eigentlichen

Standortsbestimmung auf dem Gebiete der friedlichen Verwertung der Atomenergie werden.

Eidg. Technische Hochschule, Ausbildungs-Stipendien M. F. O.

Die Ausbildungsstipendien M. F. O. dienen der wissenschaftlichen und beruflichen Weiterbildung von Studierenden und Absolventen der ETH auf den Gebieten der Elektrotechnik (insbesondere Starkstromtechnik), der Thermodynamik und der Betriebswissenschaften. Mit den Stipendien dürfen z. B. Studienaufenthalte an anderen Hochschulen oder an Forschungs- und Versuchsanstalten, ferner Studienreisen oder Praxisaufenthalte in industriellen Unternehmungen im In- und Ausland finanziert werden. Der Stipendienbetrag beläuft sich in der Regel auf 5000 Fr. Bewerbungen um den Stipendienkredit des Jahres 1958 sind bis spätestens am 31. Juli 1958 dem Sekretär des Schweiz. Schulrates einzureichen. Es dürfen sich bewerben Studierende der ETH, welche die zweite Vordiplomprüfung bestanden haben oder diplomierte Absolventen bis längstens drei Jahre nach der Schlussdiplomprüfung. Den Gesuchten sind beizulegen: a) ein kurzer handschriftlicher Lebenslauf mit Angaben über den bisherigen Bildungsgang, b) Zeugnisschriften, c) das Programm über das zusätzliche Studium, das mit dem Stipendium ganz oder teilweise finanziert werden soll, d) das Gesamtbudget der zusätzlichen Studienkosten für den ganzen Zeitabschnitt, in dem das Stipendium verwendet werden soll (auch Bekanntgabe über andere evtl. noch zur Verfügung stehende Mittel usw.). Weitere Auskünfte erteilt der Sekretär des Schweiz. Schulrates (Hauptgebäude Zimmer 30c, Sprechstunden täglich 11 bis 12 h, ausgenommen Samstag).

Institut für das Studium der Unternehmungsführung, Lausanne (IMEDE)

Der zweite Jahreskurs dieses Institutes, über das wir 1957, Nr. 26, S. 428, berichtet hatten, beginnt am 15. September 1958 und dauert bis Ende Mai 1959 mit zweiwöchigem Unterbruch über Weihnachten und Neujahr und einwöchiger Pause an Ostern. Das Programm sieht die selben Fächer vor wie im Vorjahr. Am achtmonatigen Kurs können 60 Personen teilnehmen. Der Unterricht wird ausschliesslich in englischer Sprache erteilt. Die Aufnahmegerüste sind dem Direktor des Instituts, Clark E. Myers, Institut pour l'Etude des Méthodes de Direction de l'Entreprise (IMEDE), Campagne de Bellerive, Lausanne-Ouchy, einzureichen, der sie mit seinen Bemerkungen an den Stiftungsrat zur endgültigen Entscheidung weiterleitet. Anmeldeformulare können dort bezogen werden.

2. Int. Metallspritz-Konferenz in Birmingham (England) 1958

In Anbetracht des grossen Erfolges, der der ersten Konferenz in Halle, Ost-Deutschland, im Jahre 1956 beschieden war, wurde beschlossen, eine zweite Konferenz in England vom 29. September bis 3. Oktober abzuhalten. Sie wird durch die Vereinigung der Metallspritzwerke (The Association of Metal Sprayers) veranstaltet. Vorträge und Diskussionen werden gehalten im neuen College of Technology, Gosta Green, Birmingham, und das Programm schliesst praktische Vorführungen und Werkbesichtigungen ein. Es werden folgende Themen behandelt: Praktische Entwicklung und Anwendung in verschiedenen Ländern und unter verschiedenen klimatischen Bedingungen, industrielle Gesichtspunkte, Auftragen und Härteten der Oberfläche, Ausbreitung der Schicht, Verwendung von Metallen mit hohem Schmelzpunkt wie Tungsram und Molybdän, mechanische und chemische Eigenschaften von Ueberzügen, Auftragungen für reibungsarme Lager, Spritzen mit elektrischem Lichtbogen, Kunststoff-Ueberzüge und Schwierigkeiten beim Schmelz-Spritzen. Programme und Anmeldeformulare sind erhältlich bei der Association of Metal Sprayers, Barclays Bank Chambers, Dudley, Worcs., England.

Vortragskalender

3. Juli (Donnerstag) ETH Zürich, Kolloquium für Mechanik und Thermodynamik. 17.15 h im Auditorium 4 des Maschinenlaboratoriums, Sonneggstrasse 3, Prof. Dr. P. Grassmann: «Wärme- und Stoffaustausch zwischen zwei fluiden Phasen».
4. Juli (Freitag) SVMT. 14.15 h im Hörsaal I des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich 6. Dr. ing. G. Golubovic, Techn. Direktor des Photostress-France: «Quelques études exécutées au moyen de vernis photoélastique».
4. Juli (Freitag) SVMT und Reaktor AG, Würenlingen/Zürich. 17 h im Hörsaal I des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 2, Zürich 6. Henry H. Hausner, Consulting Engineer, New York: «Metallurgische Probleme bei der Ummantelung von nuklearen Brennstoffelementen». (Der Vortrag wird auf deutsch gehalten.)

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5. Telephon (051) 23 45 07/08.